

Alte Braukunst

> Riegel

Anlass zum Feiern hat dieses Jahr die Brauerei Riegeler: Seit 175 Jahren strömt ihr Landbier in die Gläser und Krüge der Kneipen rund um den Kaiserstuhl. In Riegel hatte die Gründerfamilie Meyer 1834 mit dem Bierbrauen begonnen. 1876 errichtete sie das Brauereischloss, das die Kaiserstuhlgemeinde heute von der Autobahn 5 aus von weitem erkennbar macht. 1913 hatte sich Riegeler mit 112 Beschäftigten und einem Ausstoß von 180.000 Hektolitern pro Jahr zur zweitgrößten Brauerei Südbadens entwickelt. 1972 stieg die Binding Brauerei AG bei den Kaiserstühlern ein, im Jahr 2000 erwarb die Fürstlich Fürstenbergische Brauerei & Co. KG alle Aktien.

Trotz anders lautender Versprechungen stellte der Fürst aus Donaueschingen die Bierproduktion an der Elz daraufhin ein, bringt seither jedoch weiterhin Riegeler-Flaschenbier in den Variationen Felsen Pils, Export, Landbier, Bock und Neun Linden auf den Markt. Das Brauerei-Areal ist inzwischen vom Immobilienunternehmen Gisinger übernommen worden, das dort edle Lofts, Räume für Events und ein Museum errichten will.

Pünktlich zum Jubiläumsjahr liefert die Fürstenberg-Brauerei ab März auch Riegeler-Bier vom Fass in einige Restaurants und Kneipen der Region. Als Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten veranstaltet die Mutter-Brauerei im Sommer ein Landbierfest in Riegel.